

Das nachstehende Rundschreiben wurde soeben versandt:

Berlin SW., Dessauerstraße 12.

[47867] P. P.

Die in den vergangenen Jahren herausgegebenen „Illustrierten Weihnachts-Nummern“ des Echo haben allgemein Beifall gefunden, und die Idee einiger Sortimenten, diese „Illustrierte Weihnachts-Nummer“ als Weihnachts-Katalog im Kundenkreise zu versenden, war so glücklich, daß im letzten Jahre ungefähr 200 Sortimenten

20 000 Exemplare

als

— Weihnachts-Katalog —

verwandt haben.

Zum vergangenen Weihnachtsfest kam ich mit dieser Idee eigentlich zu spät und ist daher dieses Jahr zu erwarten, daß der Absatz dieser „Illustrierten Weihnachts-Nummer“ als **Weihnachts-Katalog** der doppelte sein wird.

Für diese „Illustrierte Weihnachts-Nummer“ habe ich die am

2. Dezember erscheinende Nummer 222 des

— Echo —

bestimmt

Dieselbe wird geschmückt werden mit Illustrationen aus Kunst- u. Prachtwerken, Klassikern, schönwissenschaftlichen Werken, Jugendschriften, Märchen- und Bilderbüchern u. s. w.

Außerdem wird jede hervorragende Erscheinung des Weihnachtsmarktes von berufener Feder besprochen, so daß die Empfänger dieser „Illustrierten Weihnachts-Nummer“ einen wirklich

**praktischen Führer durch die
Geschenklitteratur**

erhalten.

Die Redaktion des Echo bittet die Herren Verleger um gefällige Anmeldung derjenigen Neuigkeiten, welche Sie in der „Illustrierten Weihnachts-Nummer“ besprochen zu haben wünschen. Auf die älteren guten Bücher, welche in denselben angeführt werden, wird die Redaktion an besonderer Stelle hinweisen und so die Wirksamkeit der Anzeigen fördern helfen. Die Rezensionsexemplare bitte ich rechtzeitig an meine

Abteilung für Anzeigen

gelangen zu lassen, damit dieselben an die Herren Mitarbeiter zur Beurteilung verteilt werden können.

Probeabzüge und Vorschläge schöner Illustrationen sind ganz besonders erwünscht.

Diese „Illustrierte Weihnachts-Nummer“ wird von den Lesern mit großem Interesse erwartet und bietet sich den Herren Verlegern mit derselben eine Gelegenheit, ihre litterarischen Erzeugnisse

wirklich mit Erfolg bekannt zu machen.

Die Vorzüge der Verbreitung dieser „Illustrierten Weihnachts-Nummer“ als Weihnachts-Katalog in den besseren Kundenkreisen der Sortimenten bitte ich die Herren Verleger nicht zu unterschätzen; denn in denselben sind die litterarischen Erscheinungen nicht nur in Form einer trockenen Anzeige angekündigt, sondern auch besprochen und empfohlen. Es liegt auf der Hand, daß eine solche Form des Angebots die Kauflust des Publikums ungleich mehr anzuregen im Stande ist, als dies dickleibige Weihnachtskataloge, Bibliographien u. s. w. zu thun vermögen.

Auch bitte ich zu beachten, daß die Anzeigen

außer in einem eigenartigen Weihnachtskataloge in der verbreitetsten und besten politisch-litterarischen Wochenschrift in deutscher Sprache erscheinen. Der eigenartige Charakter des Echo — aus der Zeitungs-Litteratur der ganzen Welt die wichtigsten Artikel belehrenden und unterhaltenden Inhalts parteilos wiederzugeben — hat demselben besonders unter den wohlhabenden und gebildeten Deutschen einen Verbreitungskreis gesichert, der über den ganzen Erdball sich erstreckt.

Nachstehend lasse ich die Anzeigenpreise folgen.

Für größere und ganzseitige Anzeigen habe ich Ausnahmepreise festgesetzt.

Auf die Billigkeit dieser Ausnahmepreise brauche ich wohl nicht besonders aufmerksam zu machen; denn dieselbe hebt sich ja schon dadurch hervor, daß die Ankündigung in einem

„Illustrierten Weihnachts-Kataloge“

und zweitens in einer

„Illustrierten Weihnachts-Nummer“

einer Zeitschrift zum Abdruck gelangen, welche durch ihre Eigenartigkeit mit gleichem Interesse von Theologen, Medizinern, Juristen, Philosophen, Philologen, Pädagogen, sowie allen anderen Männern der Wissenschaft, von Militärs, Beamten, Fabrikanten, Handel- u. Gewerbetreibenden gelesen wird.

Die Höhe einer Echoseite ist 85 Petitzeilen oder 26 Zentimeter. Die Breite beträgt 19 Zentimeter.

Der Ausnahmepre. für ein ganze Seite ist 150 M.,

„ „ „ „ halbe „ „ 80 „

„ „ „ „ viertel „ „ 45 „

„ „ „ „ achtel „ „ 25 „

**Der Bruttopreis für die viergespaltene
Petitzeile ist nur 60 Pfennig.**

Um den Herren Verlegern, welche mehrere Seiten für ihre Ankündigungen benötigen oder ihre Anzeige mit Illustrationen schmücken, und so zur Verschönerung und Vollständigkeit dieser „Illustrierten Weihnachts-Nummer“ beitragen, entgegenzukommen, will ich

zwei Seiten nur mit 240 M. berechnen.

drei „ „ „ 330 „ „

vier „ „ „ 400 „ „

fünf „ „ „ 450 „ „

**Auf Wunsch stelle ich die Beträge für
ganzseitige Anzeigen in Rechnung 1886.**

Den Raum, welchen Sie für diese „Illustrierte Weihnachts-Nummer“ zu belegen gedenken, bitte ich mir baldigst anzumelden; jedoch kann die Einsendung des Manuskripts bis November anstehen.

Für diejenigen Exemplare dieser „Illustrierten Weihnachts-Nummer“, welche als Weihnachts-Katalog in die Welt gehen, werde ich Beilagen annehmen. Die genaue Anzahl, welche ich benötige, kann ich jedoch erst Mitte November feststellen, ebenso die Beilagegebühr.

Die weiteren noch vor Weihnachten erscheinenden Nummern 205 bis 221 und 223 bis 225 des Echo bitte ich auch recht zahlreich mit Ihren Anzeigen zu bedenken.

Der Zeilenpreis ist für diese Nummern nur **40 Pfennig.**

Hochachtung

J. G. Schorer.

Abteilung für Anzeigen.

Inserate,

[47868] die für
Lehrerkreise

bestimmt oder von Interesse sind, finden schnellste und wirksamste Verbreitung durch das Hauptblatt der seit 1874

täglich

erscheinenden (nur durch die Post zu beziehenden)

Preussischen Lehrer-Zeitung

in Spandau.

Auflage: 6850.

Preis der dreigespaltene Petitzeile 30 A., bei Wiederholungen Rabatt.

Der Umstand, daß eine gewisse Anzahl von Firmen in unserm Blatte jahraus jahrein inseriert, ist der beste Beweis dafür, von welcher außerordentlichen Wirkung ständige Anzeigen in der „Preussischen Lehrer-Zeitung“ sind. Da auf jedes Abonnement zum mindesten drei Leser zu rechnen sind, so bietet sich hier Gelegenheit, zu 20 000 preussischen Volksschullehrern täglich für ein Billiges zu reden und sie selbst oder die Kreise, mit denen sie häufig in Berührung kommen, zum Kauf der angezeigten Sachen zu bewegen.

Spandau, im September 1886.

Verlag der „Preussischen Lehrer-Zeitung“.

(Kommissionär: Fr. Förster.)

Lehrmittel-Ausstellung.

[47869]

Vom 4.—6. Oktober findet in Rathenow die Hauptversammlung des Lehrerverbandes und des Pestalozzi-Vereins der Provinz Brandenburg statt. Ich beabsichtige dazu eine

— Lehrmittel-Ausstellung —

zu veranstalten und bitte die interess. Handlungen mir Lehrbücher, Apparate etc. umgehend senden zu wollen.

Spesen für Her- und Zurücksendung haben die betr. Handlungen natürlich selbst zu tragen.

Gegenstände, die bis zum 1. Oktober in meinen Händen sind, werden gratis ausgestellt.

Rathenow, den 20. September 1886.

Max Babenzien

(A. Haase's Buchhandlung).

Hinrichs' Weihnachtskatalog.

[47870] Auflage: 35 000.

Erscheinen: Ende Oktober.

Weitere Bestellungen

und

Inseratmanuskripte

umgehend

erbeten.

[47871] Zum Beilegen in Ihre diesjährigen Weihnachtskataloge empfehle ich Ihnen den soeben versandten Prospekt über:

Legerloß,

Aus guten Stunden.

Ich bitte um baldige Aufgabe Ihres Bedarfs.

Salzwedel.

Gustav Klingenstein,